

Erster Naturfriedhof Südbayerns soll bei Seeon entstehen

Priener Forsttechniker will naturnahe Waldbestattungen bei Seeon ermöglichen

Von Axel Effner

Benso wie die Gesellschaft ist auch die Begräbniskultur im Umbruch. Immer mehr Menschen lassen sich nach dem Tode verbrennen. Für zerstreut lebende Familien und deren Angehörige wird dagegen die Pflege des zuweilen Hunderte von Kilometern entfernten liegenden Grabes zum Stressfaktor.

tor. Oft muss für viel Geld einen Gärtner beauftragt werden.

Ein noch relativ junges Bestattungskonzept berücksichtigt diesen Wandel in der Lebensgestaltung: In Natur- oder Waldfriedhöfen können sich Menschen schon zu Lebzeiten einen Baum auf einem weitgehend naturbelassenen Waldgrundstück aussuchen, in dessen Wurzelwerk ihre Asche dann nach dem Tode bestattet wird. Ein kleines, am Baum angebrachtes Schild erinnert an den Verstorbenen. Die Grabpflege übernimmt die Natur mit ihren Jahreszeiten, die Asche kehrt in den Kreislauf der Natur zurück.

In Deutschland besteht zwar nach wie vor Friedhofszwang. Baumbestattungen sind aber im

Rahmen von Natur- bzw. Waldfriedhöfen seit dem Jahr 2000 erlaubt. Begründer dieser alternativen Bestattungsform war 1993 der Schweizer Elektroingenieur Ueli Sauter. Hierzulande hat sich das Konzept dann zuerst in Norddeutschland ausgebreitet. Inzwischen gibt es bundesweit mehr als 100 amtlich genehmigte Friedhöfe dieser Art. In Bayern wurde die Genehmigung für Naturbestattungen 2005 durch eine Gesetzesänderung erteilt. Der südlichste reine Waldfriedhof befindet sich derzeit in Würzburg. Ansonsten gibt es bisher nur in normale Friedhöfe integrierte Baumgräber.

Der in Prien lebende Forsttechniker Stephan Rüttenauer will jetzt auch Menschen in der

Region die Möglichkeit zu einem naturnahen Begräbnis eröffnen. Als Projektleiter der Gedenkwald GmbH will er in einem rund 15 Hektar großen Mischwald-Areal vier Kilometer westlich von Seeon, bei Wattenham, einen Naturfriedhof mit drei Hektar Fläche errichten. Die genauen Details stellte er am Montag Abend im Gemeinderat vor.

Der Naturfriedhof soll dabei in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Gemeinde stehen. Vorbildfunktion hatte für Rüttenauer der seit 2008 in Bad Feilnbach existierende Gedenkwald, der an den dortigen Friedhof angegliedert ist.

Mehr Informationen gibt es unter www.gedenkwald.de bzw. Tel. 08051-9617433.

Gesundheitstag für alle Männer am Samstag

Kliniken Südostbayern bieten umfassenden Info- und Vorsorgetag

Den ersten Männergesundheitstag veranstalten die Kliniken Südostbayern AG, das Prostatazentrum Chiemgau und die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Traunstein am Samstag, 24. September, von 10 bis 15 Uhr in der Konzerttunde Bad Reichenhall. Es gibt Vorträge, eine Talkrunde und Informationsstände. Der Eintritt ist kostenlos.

Männer sind bekanntermaßen „Vorsorgemuffel“. Im Gegensatz zu den Frauen nutzen gerade einmal 15 Prozent aller Männer in der Bundesre-

publik Deutschland die Möglichkeit, ab dem 45. Lebensjahr zu einer Früherkennungsuntersuchung zu gehen. Viele Erkrankungen sind in einem Frühstadium gut behandelbar, sie werden jedoch leider häufig zu spät entdeckt.

Neben Fachvorträgen rund um das Thema Prostata und Erektionsstörungen wird es beim Gesundheitstag auch eine Talkrunde mit Betroffenen und Experten geben. Ein Höhepunkt ist mit Sicherheit der Vortrag von Prof. Pycha, Chefarzt der Urologischen Abteilung des Landeskrankenhauses Bozen, der zum Abschluss über die medizinischen Forschungen an Otzi, der Mumie aus dem Eis, und das Thema „Männergesundheit vor 5000 Jahren“ sprechen



In diesem Waldstück soll der Gedenkwald entstehen.



Gedenkwald-Initiator Stephan Rüttenauer.



Schwarzer Tag für zwei Porsche-Fahrer

Sie gelten als der Inbegriff der Sportlichkeit auf vier Rädern: Edelkarossen aus der Stuttgarter Sportwagenschmiede Porsche. Mit bis zu 620 PS starken und 300 km/h schnellen Geschossen und Sammlerobjekten werden inzwischen die Grenzen zwischen Straßenzulassung und Rennsport immer weiter verwischt. Der Rausch der Geschwindigkeit ist am Wochenende gleich zwei Porschefahrern zum Verhängnis geworden. Beim Training auf dem Salzburgring hat am Samstag ein 45-jähriger Porschefahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und ist mit 300 km/h in den Tod gerast (Foto rechts). Der Beifahrer - angeblich der 13-jährige Sohn eines Freundes - wurde bei dem Totalcrash nur leicht verletzt, wie es in ersten Presseberichten hieß. Nach jetzigem Erkenntnisstand hat der Fahrer des Porsche 911 GT2 RS an einem privaten

Training des Automobilclubs Liechtenstein teilgenommen. Im Bereich der Kurve Fahrerlager war der Sportwagen mit sehr hoher Geschwindigkeit von der Straße abgekommen und hatte die Absperrung bis zum Zaun durchschlagen. Der Fahrer starb noch am Unfallort und musste aus dem Fahrzeug geschnitten werden. Entschieden mehr Glück hatte dagegen ein 49-jähriger Traunsteiner, der am Sonntag gegen 3 Uhr beim Überholen auf der Autobahn A8 bei Neukirchen gegen die Mittelteilplanke gekracht war (Foto links). Der Wagen hatte sich mehrmals überschlagen, war schwer beschädigt auf der Fahrbahn stehengeblieben und ting auch noch Feuer. Ersthelfer konnten den Brand löschen. Der Fahrer konnte sich mit einem gehörigem Schock und leichten Verletzungen selbst aus dem Fahrzeugwrack retten.

Fotos: Aktivnews, Lamminger



Der 2008 am Friedhof in Au bei Bad Feilnbach eingerichtete Gedenkwald war Vorbild für das Projekt. Fotos: Rüttenauer



Mross: Traum-Ehe vor dem Aus?

Volksmusik-Star soll in Mallorca mit einer anderen geknutscht haben Seite 2



Priener Forstspezialist stellt Naturfriedhof vor

Nahe Seon sollen bald naturnahe Waldbestattungen möglich sein Seite 3

Das „blonde Fallbeil“ in Baumburg

Lesung mit Nockherberg-Star M. Lerchenberg Seite 27



Chiemgau

Wochenblatt

Gesamt-Auflage Verkaufsbereich Traunstein 50.700 über 5 Mio.

Landkreis Traunstein – 83278 Traunstein, Ludwigstraße 37 – Anzeigen, Redaktion u. Vertrieb: Tel. 08 61 / 20938-0 – Fax: 20938-20 – www.wochenblatt.de

38. Nr. / 29. Jahrgang

Mittwoch, 21. September 2011

Vereint mit dem Blickpunkt-Anzeiger

Ex-Miss lässt Köpfe rollen



TOMATE

Cocktail-Bar – Terrasse
BURGER – GRILL – PIZZA – PASTA

Neu in der Tomate

große
BURGER-AUSWAHL
hausgemacht
aus zartem Rindfleisch

Neue erweiterte
Öffnungszeiten:

DI + MI + DO 17:00 - 24:00 Uhr
FR + SA 17:00 - 01:00 Uhr
SONNTAG 16:00 - 23:00 Uhr

www.tomate-trostberg.de

Telefon 08621 - 64050

Seite